

ULTRA MARATHON

16. Jahrgang 1 / 2001

**EUROPAMEISTER-
SCHAFT DER IAU
IM 24 STUNDEN-LAUF**

Es berichtet :
Seniorenwart
Gerhard Burster

**21./22. OKTOBER 2000
IN UDEN / NED**

Licht und Schatten gab es aus deutscher Sicht bei diesen Meisterschaften.

5 Frauen und 4 Männer vertraten die deutschen Farben. Leider blieb das Team der Männer hinter den hochgesteckten Erwartungen zurück. Achim Heukemes, der sich zwar glänzend gefühlt hatte, musste dann wohl seiner kilometerreichsten Saison mit u.a. dem bewundernswerten Trip vom Nordkap nach Sizilien Tribut zollen und schied vorzeitig aus. Später folgten dann Karl Graf, der ausgerechnet bei seinem „Heimspiel“ nicht den besten Tag erwischte hatte, und Thomas Blumtritt, bei dem sich seine berufliche Neuorientierung mit vorübergehend geringerem Training negativ bemerkbar machten.

So blieb nur noch Walter Eberhard übrig, der zwar verbissen kämpfte, aber dann doch schließlich mit der schlechtesten Kilometerleistung seiner bisher absolvierten 24-Stunden-Läufe bei knapp über 200 km endete, immerhin noch im Mittelfeld des Starterfeldes. Die Ehre der deutschen Männer retteten die Starter in der offenen Klasse. Hier gewann Hubert Karl, der leider (noch) nicht zum ST-Kader gehörte, in persönlicher Bestleistung von 225,200 km. Daneben wären noch Andreas Neubert auf dem 4. Platz mit 201,890 km erwähnenswert und besonders der überraschend auf dem 6. Platz einlaufende Rainer Wilfried Koch, gerade 20 Jahre jung, mit



V.l.n.r.: Thomas Blumtritt, Karl Graf, Christine Sextl, Achim Heukemes, Helga Backhaus, Heike Pawzik, Julia Alter, Walter Eberhard, Cornelia Bullig. Nicht auf dem Foto die Teamleiter Gerhard Burster und Axel Willauschus.

182,390 km. Es bleibt nur zu hoffen, dass sich dieses junge Talent nicht vorzeitig verheizt.

Europameister wurde der slowakische Läufer Lubomir Hrmov mit 259,273 km vor dem Russen Andrej Kazantsev und dem Franzosen Alain Prual, jeweils mit etwa 2 km Abstand. Die Mannschaftswertung gewannen die Franzosen verdient dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung mit 752,642 km vor den leicht favorisierten Russen und den Briten, für die die Lauflegende Don Ritchie immer noch unverzichtbar für die Mannschaft ist. So spielte das deutsche Männer-Team, das bisher nur 1997 in Basel den Sprung auf das Siegtreppchen verpasst hatte, diesmal keine Rolle.

Umso erfreulicher verlief das Rennen für das deutsche **Frauen-Team**. Helga Backhaus, die außer den Strapazen des Spartathlons noch eine dort eingehandelte Bronchitis zu verkraften hatte, kämpfte wie immer bravourös und landete schließlich mit 209,396 km auf dem 4. Platz. Irina Reutovich aus Russland gewann hier mit 225,418 km. Sigrid Lomskys Weltrekord mit 243,657 (1993 in Basel), den Irina schon einmal knapp verfehlt hatte, blieb auch diesmal unangetastet. Ebenso konnte das russische Frauen-Team den ebenfalls bei der EC 1993 in Basel mit 682,284 km erzielten Weltrekord der deutschen Mannschaft (Sigrid Lomsky, Helga Backhaus, Anna Dyck) nicht gefährden. Mit 647,492 km gewannen die Russinnen jedoch unangefochten die Team-Wertung.

Spannend war eigentlich nur der Kampf um die Plätze. Nachdem das britische Team schon früh Ausfälle zu verzeichnen hatte, blieben als Konkurrentinnen hauptsächlich Frankreich und Italien. Leider fielen bei uns Christine Sextl wegen Ischiasbeschwerden aus, und Conny Bullig musste grippegeschwächt aufhören. Zum Glück

zogen neben Helga Backhaus die beiden anderen verbliebenen Läuferinnen zielstrebig ihre Runden. Julia Alter, mit 28 Jahren das „Nesthäkchen“ der Mannschaft, lief das Rennen ihres Lebens. Hervorragend betreut von ihrer Mutter Helga Alter, einer ebenfalls ambitionierten Ultramarathonläuferin, lief sie so gleichmäßig die 2,5 km-Runde, dass man die Uhr hätte danach stellen können. Mit 207,720 km blieb Julia über 13 km über ihrer bisherigen Bestleistung und landete auf einem hochverdienten 6. Platz. Heike Pawzik vervollständigte das Trio mit guten 191,013 km, in gewohnter Weise von Anfang bis Ende locker und leicht laufend, immer mit einem Scherz auf den Lippen. Meistens lief sie in Gesellschaft von Simone Gernetzky, die mit 177,093 km die Frauenwertung des offenen Laufs vor Ingrid Kupke gewann.

Die meisten unserer Athletinnen und Athleten hatten eigene Betreuer. So blieb für DUV-Sportwart Axel Willauschus und für mich am Schluss die spannende Aufgabe zu ermitteln, ob der aussichtslos scheinende Kampf um den 2. Platz in der Mannschaftswertung gegen die Französinen Erfolg haben könnte. In dieser Spannung hielt es Conny Bullig nicht mehr auf dem Stuhl. Mit Startnummer und Chip bewaffnet stieg sie, die eigentlich das Rennen schon beendet hatte, wieder ein und unterstützte als Mitläuferin wirkungsvoll unsere Helga. Die letzten 45 Minuten wurden im Stadion gelaufen. Und hier geschah das fast Unglaubliche. Unsere deutschen Frauen holten den Vorsprung der Französinen auf und errangen mit der Winzigkeit von 89 m Vorsprung die Silbermedaille mit 608,129 km.

Für den Veranstalter waren diese glänzend organisierten Meisterschaften auf einer sehr schönen Strecke ein voller Erfolg. Angefangen von der Flaggenparade am Freitag Abend bis hin zur Siegerehrung verlief alles reibungslos und in würdigem Rahmen.

DUV-Männer ohne Erfolg / Damen holten Silber in der Mannschaftswertung

21./22. Oktober, Uden/NED, IAU 24 Hour European Challenge

1. Lubomir Hrmo/SVK 259.273, Andrei Kazancev/RUS 257.760, 3. Alain Prual/FRA 255.510, 4. Jean-Pierre Guyomarch/FRA 254.512, 5. Wim Epskamp/NED 249.694, 6. Nikolaj Matchitov/RUS 245.720, 7. Alain Malle-reau/FRA 242.620, 8. Adrian Scott/GBR 230.667, 9. Sergei Ishmulkin/RUS 228.400, 10. Jevgenij Anisi-mov/RUS 226.324....12. Hubert Karl 225.200...29 Andreas Neubert 201.890, 30. Walter Eberhardt 200.300....43. Rainer Winfried Koch 182.390.....55. Karl Graf 165.000....53. Johann Spieker 160.000....60. Thomas Blumtritt 150.000.... Frauen: 1. Irina Reutovich/RUS 225.418, 2. Joelle Semur/FRA 219.260, 3. Rimma Paltseva/RUS 216.299, 4. Helga Backhaus 209.396, 5. Collette Musy/FRA 209.220, 6. Julia Alter 207.720, 7. Irina Ko-wal/RUS 205.775, 8. Galina Gordejewa/RUS 203.495, 9. Heike Pawzik 191.013...Mannschaften-Frauen: 1. RUS 647.492, 2. GER (Backhaus, Alter, Pawzik) 608.129, 3. Frankreich 608.040... Männer: 1. Frankreich 752.642, 2. RUS 731.880, 3. GBR 667.688, 4. BEL, 5. CZE, 6. ITA.....10. GER (Eberhard, Graf, Blumtritt) 515.300....

Anmerkung: Hubert Karl und Andreas Neubert starteten nur als Einzelläufer (nicht im DUV-Team)